Adventskalender Türchen 21

Ein herzliches Grüß Gott im Advent.
Ich freue mich, dass Sie mit mir zusammen die Adventszeit verbringen wollen und mache heute schon das Türchen Nummer einundzwanzig des Adventskalenders auf. Mit jedem einzelnen Türchen verbinde ich Erinnerungen und gehe dabei weit zurück in meine Kindheit. Und was ist heute drin? Ein wunderschönes Fenster mit Blick in eine Winterlandschaft.

Ja, wir sind schon weit im Advent vorangegangen und ich begrüße Sie heute mit einem Gedicht

Stimmungsvoller Advent

Anita Menger

Atem holen – In sich gehen,
staunend all die Wunder sehen,
die der Weihnachtsgeist uns schenkt:
Besinnlicher Advent!
Kerzenschimmer, Festtagsglanz,
Winterzauber, Flockentanz,
Hoffnungslicht am Firmament:
Verklärender Advent!
Miteinander Zeit verbringen,
Freude schenken. – Hell erklingen
Weihnachtslieder, die man kennt:
Beglückender Advent!
Dankbar auf das Gute schauen,
Hände reichen, Brücken bauen.

Von meinem Fensterbankl aus über einer sehr belebten Kreuzung, geht mein Blick leider nicht in einen Winterwald, aber mitten ins Leben. Schon ganz früh am Morgen fahren die Schneeräumfahrzeuge, schieben den Schnee zur Seite und machen die Straßen frei. Autofahrer müssen dann ihr Auto unter den Schneemassen suchen, ausbuddeln und am Abend versuchen eine andere Lücke zu finden. Fußwege werden geräumt und bestreut, damit Passanten und Schüler sturzfrei zur Schule kommen. Früher, erinnern Sie sich, also ganz früher, wurde dazu die Asche aus den Kohleöfen verwendet. Zentralheizung prodiziert keine Asche. Heute gibt es Split , den man dann mit in die Wohnung trägt.
Auf der freien Wiese drüben, gibt es einen Christbaumverkauf. Unterschiedlicher könnten Käufe nicht sein. Während die einen kommen, schnell kaufen und gehen, brauchen andere ewig. Jeden Baum drehen und wenden sie, finden immer etwas auszusetzen, bis sie dann endlich den Richtigen gefunden haben und dieser durch den Weihnachtsbaumtrichter geschoben wird.
Am Nachmittag sehe ich dann Kinder, die sich mit ihren Schlitten zum Rodelhang aufmachen um die paar Schneetage zu nutzen.
Wenn die Dämmerung einsetzt, zünde ich die Kerzen an, schaue zu, wie ringsum in den Fenstern die Lichter angehen, freue mich über mein Zuhause, hole mir ein paar Plätzchen und ein Glas Tee und genieße den Abend.

Ja liebe Leserinnen und liebe Leser, auch das ist Advent. Einfach nur Zeit zum Innehalten, zum Genießen. Ich wünsche Ihnen ganz viel davon.

Dann bis Morgen. Ich freue mich, was das nächste Türchen für uns bereit hält.

Ihre Charlotte, ein Schreiberling aus München